

Falsch und richtig verstehen

Ausflüge nach Mündelheim haben wir immer genossen. Der Rheindeich, eine Besichtigung der romanischen Pfarrkirche (1230), eine Pause im Bauerncafé – lauter Glücksmomente. Und nun das! Nun erfährt man, dass an einer Mündelheimer DVG-Haltestelle öffentliche Damen mit Hot Pants und ohne Deutsch-Kenntnisse Personen- und Lustkraftwagenfahrer zum Sex anhalten. Die verstehen „Haltestelle“ wohl falsch. Liebe Anwohner, ich verstehe Eure entrüsteten Appelle an Polizei, Ordnungsamt und OB sehr wohl. Leider haben die Angerufenen aus prostitutionsrechtlicher Sicht kaum etwas in der Hand gegen solches Treiben. Und Euren Vorschlag, auf heißen Strecken der Mannesmannstraße Abhilfe durch absolute Halteverbote zu schaffen, in allen Ehren. Doch fragt es sich, ob eine Kundschaft, die den Rechtsbegriff „Straßenverkehr“ schon falsch versteht, den Wink mit einem Bußgeld richtig versteht. Womöglich kennen einige den neuen Bußgeldkatalog aber doch. Der sieht pro unerlaubtem Halt schlappe 15 Euro vor, fürs Parken im Halteverbot über eine Stunde nur 25 Euro – ein Klacks für Zahlungsbereite. Nur den Werbespruch hinter den Damen im Haltestellen-Häuschen: „Kaum aus dem Ofen, schon heiß begehrt“ – den verstehe mal einer! **HOS**